

einen modernen Schül atlas. Empfohlen wird der Atlas von Stieler mit der Karte der Provinz. Endlich müssen die Vorturner das Merkbüchlein von Puritz besitzen.

Wir bitten die geehrten Eltern unserer Schüler, ihren Söhnen keine andern als die oben genannten Lexika und Atlanten anzuschaffen. Durchaus zu wider-raten ist der Gebrauch der sogenannten Speciallexika, allenfalls mit Ausnahme eines Wörterbuchs zum Homer. (Seiler.) Die römischen und griechischen Klassiker werden, wenn nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt wird, in den Teubner-schen Textausgaben verlangt, das Novum Testamentum Graece in der Ausgabe von Tischendorf. Dass veraltete Ausgaben der Schulbücher nicht geduldet wer-den können, ist selbstverständlich.

II. Vorschule.

Nro.	Titel des Buches.	Abteilung.	
1	Die achtzig Kirchenlieder	—	1
2	Luthers kleiner Katechismus von Kahle	—	1
3	Henning biblische Geschichte	—	1
4	Bock deutsche Fibel	II	—
5	Bock Lesebuch für die unterste Stufe	II	—
6	Deutsches Lesebuch für Septima von Hopf und Paulsiek	—	1
7	Henschel Rechenfibel	II	—
8	Henschel Rechenbuch Heft I.	II	1
9	Henschel Rechenbuch Heft II.	—	1

Nro. 1 und 2 werden am Schluss des Wintersemesters auch in der zweiten Abteilung gebraucht.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

25. März 86. Der Schulamtskandidat Schau wird dem Gymnasium zur Ableistung seines Probejahres vom 1. April 86 bis zum 1. April 1887 überwiesen.

10. April. Der für das Schuljahr 1886/87 eingereichte Lehrplan wird genehmigt.

15. April. Mitteilung des vom Oberlehrer Eckler aus Berlin über den Stand und Betrieb des Turnunterrichts am hiesigen Gymnasium erstatteten Berichts.

3. Mai. Der Lehrerbibliothek wird ein Exemplar der im Verlage der Weidmannschen Buchhandlung zu Berlin erscheinenden deutschen Litteraturzeitung als Geschenk des Herrn Mi-nisters zugehen. Die Inventarisations-Bescheinigung ist jedesmal nach Abschluss eines Bandes einzureichen.

14. Mai. Der Direktor wird zur Teilnahme an der am 16. 17. 18. Juni in Insterburg stattfindenden Direktoren-Konferenz aufgefordert.

20. Mai. Mitteilung der Ministerial-Verfügung vom 6. April 86, nach welcher dafür Sorge zu tragen ist, dass in jedem Termin, in welchem Wiederimpfungen zur Impfung oder zur Nach-schau gelangen, ein Lehrer anwesend ist.

7. Juni. Der ordentliche Lehrer Plaumann erhält zur Wiederherstellung seiner ange-griffenen Gesundheit den nachgesuchten vierzehntägigen Urlaub.

16. Juni. Aus den durch Sammlung aufgekommenen Beiträgen sind $3\frac{1}{2}\%$ Pfandbriefe über 500 Mark für den Stipendienfonds angekauft worden.

23. Juni. Auf den Antrag des Direktors wird die Verwendung von 70 Mark aus Tit. V, 2 für die Abhaltung eines Turnfestes genehmigt.

27. Juli. Dem Gymnasium wird ein Exemplar der Photogravüre: „Die apokalyptischen Reiter“ nach Cornelius Karton zum Geschenk gemacht.

19. August. Die Bestimmungen des Herrn Ministers über die Schulspaziergänge werden mitgeteilt.

23. September. Nach Konvertierung der ostpreussischen 4% Pfandbriefe in $3\frac{1}{2}\%$ ige sollen 4400 Mark dem hiesigen Gymnasium gehörige Stipendiengelder zum 1. Dezember bei der Sparkasse des Kreises Friedland untergebracht werden.

27. November. Dem Rendanten wird Décharge über die Rechnung pro 1. April 1885/86 erteilt.

16. Dezember. Den Oberlehrern und ordentlichen Lehrern an den staatlichen und den sonstigen unter alleiniger Verwaltung des Staats stehenden höheren Unterrichtsanstalten ist durch Allerhöchsten Erlass vom 23. Juli der Rang der fünften Klasse der höheren Beamten der Provinzialbehörden beigelegt. Zugleich wird die Kasse angewiesen, an die betreffenden étatsmässigen ordentlichen Lehrer den höheren Wohnungsgeldzuschuss zu zahlen.

31. Dezember. Die Einführung von Bails Zoologie Heft I in Quarta wird auf Antrag des Direktors von Ostern 1887 an genehmigt.

15. Januar 87. Die Ferienordnung für das Jahr 1887 wird mitgeteilt.

16. Februar. Der Direktor wird mit Aufstellung des Etats des Gymnasiums pro 1. April 1888/1894 beauftragt.

III. Chronik der Schule.

Das Sommersemester des jetzt zu Ende gehenden Schuljahres begann am 29. April 1886, das Wintersemester am 18. Oktober eiusd. a.

Die Pfingstferien dauerten vom 12. bis zum 20. Juni, die Sommerferien vom 4. Juli bis zum 1. August, die Michaelisferien vom 3. bis zum 17. Oktober, die Weihnachtsferien vom 23. Dezember 86 bis zum 5. Januar 87. Die Osterferien werden vom 3. bis zum 17. April währen.

Bei dem am 31. Mai 1. und 2. Juni stattfindenden 300 jährigen Jubiläum des Gymnasiums zu Tilsit beteiligte sich das Bartensteiner Gymnasium durch Ueberreichung einer lateinischen Ode. Der Verfasser derselben, Oberlehrer Meckbach, ein Schüler und langjähriger Lehrer des Tilsiter Gymnasiums, war zugleich der Ueberbringer, da der Unterzeichnete leider verhindert war, der genannten Feier beizuwohnen.

Am 17. August wurde in sämtlichen Klassen des hundertjährigen Todestages Friedrichs des Grossen gedacht.

Am 28. August fand die Abiturientenprüfung für den Michaelis-Termin unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Trosien statt. Vier Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife. Die Personalien folgen weiter unten.

Am 2. September feierten wir den Sedantag im Kreise der Schule mit Gesang, Deklamation und einem Vortrage des Oberprimaners Erwin Fischer.